

---

## Pressemitteilung

14.06.2017

---

### **„Bunt, bunter, BUNTELLI“ +++ Musical-AG der Käthe-Paulus-Schule begeistert Publikum mit Zirkus-Musical +++ Dank neuer Bühne wird Schulaula zum Theatersaal**

„Wir haben heute eine neue Steigerungsform gefunden: bunt, bunter, Buntelli“ fasste Schulleiter Stefan Wesselmann am Ende zusammen. Die Rede war aber nicht etwa von einem neuen Lehrwerk für das Fach Deutsch, sondern von der diesjährigen Aufführung der Musical-AG an der Käthe-Paulus-Schule.

Vor einem begeisterten Publikum aus Kindern, Eltern, Verwandten, Freunden und Nachbarn ging heute die letzte der vier Vorstellungen von „Der Tag, als der Zirkus verboten werden sollte“ mit großem Erfolg und als wahrhaft buntes Treiben über die Bühne: Farbenfroh waren nicht nur Requisiten, Kostüme und Maske, sondern auch das wieder von Richard Marterer liebevoll gestaltete Bühnenbild. Die 16 Kinder aus dem zweiten bis vierten Jahrgang spielten und sangen voll Freude und bereicherten das Musical – passend zum Thema – mit künstlerischen Einlagen.

Wie bei einem Musical üblich ist die Geschichte schnell erzählt: Oberverwaltungsrat Müller (Shania Ruppert) von der Stadtverwaltung hasst jede Form von Unordnung. Spaß und buntes Treiben sind ihm ein Graus. Deshalb hat er es auf den Zirkus Buntelli abgesehen und erreicht beim Bürgermeister eine Verordnung, die den Zirkusleuten weitere Auftritte verbietet. Das Ganze ist so unglaublich, dass die Künstler um den Zirkusdirektor (Julian Menzel) es zunächst nicht wahrhaben wollen: Bei den Akrobaten und Jongleuren (Mia Bauer, Lisa Spitzenberg und Maximilian Gaul) darf nichts mehr durch die Luft fliegen, dem Magier (Stella Fenners) und der Assistentin (Jule Thiel) wird das Zaubern verboten, der starke Otto (Lea Seibel) darf seine Kräfte nicht mehr zeigen, die Clowns (Nia Fuhrmann, Jolina Fernandez, Emma Kares, Carlotta von Reisner) dürfen keinen Krach mehr machen und die Zirkusprinzessin (Elisa Liebig) soll wegen „unerlaubten Führens eines Adelstitels“ bestraft werden. Doch da hat Oberverwaltungsrat Müller nicht mit „Müller zwei“ (Selina Sakinc) von der Stadtverwaltung gerechnet. Mit einem Trick und unter Einsatz der Zirkusfamilie sorgt „Müller zwei“ dafür, dass die Verordnung des Bürgermeisters zurückgenommen wird. Entzaubernd wirken während der Vorstellung die Sachlichkeit von Oberverwaltungsrat Müller und die ebenso treffenden wie trockenen Kommentare der Zirkusdiener (Clara Schietzelt und Hanna Wolf).

„Schauspielerei, Gesang, Choreographie und eine kleine Zirkusshow zusammenzubringen, war für alle ein echter Kraftakt“, stellt Lehrerin Eva Haubner fest, die das Musical gemeinsam mit Stefan Wesselmann inszeniert hat. „Aber der überwältigende Applaus am Ende lässt alle Mühen vergessen“, freut sie sich mit den Kindern über den gelungenen Abschluss.

Einen besonderen Dank richtete Stefan Wesselmann am Ende der Vorstellungen nochmals an den Förderverein, den Schulleiternbeirat und den ortsansässigen Veranstaltungstechniker Björn Schubarth: „Eigentlich wollten wir nur einen Vorhang für unsere Bühne. Bekommen haben wir eine ganze Traversenkonstruktion mit mehreren Vorhängen, die zusammen mit bereits vorhandener Licht- und Tontechnik die Aula in einen Theatersaal verwandelt hat.“

Für Stefan Wesselmann fällt die Premiere der neuen Bühne mit seiner Abschiedsvorstellung zusammen. Bereits in der kommenden Woche wird er mit der Schulleitung der Trinkbornschule in Rödermark beauftragt und verlässt deshalb nach 14-jähriger Schulleitertätigkeit die Käthe-Paulus-Schule.